

---

Subject: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns

Posted by [Nomadd](#) on Tue, 24 Mar 2020 16:53:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Millionen neuer Arbeitsloser, Einstellungsstopp für Absolventen, Konsolidierung, immense zusätzliche Kosten fürs Sozialsystem. Die Wirtschaftsinstitute prognostizieren, dass für je einen Monat Lockdown ca. 6 - 10 % Wirtschaftsleistung verloren gehen werden (im Vergleich zum Bezugszeitraum 2019).

Die Unternehmen müssen eher jetzt schon schauen, wie sie 10-20% ihrer Mitarbeiter in der zweiten Jahreshälfte loswerden.

Aber zumindest gibts dann keinen Fachkräftemangel mehr... weil man keine Fachkräfte mehr braucht. Falls es ihn jemals gab :roll:

Ich habe primär Angst vor einem Kollaps der Wirtschaft und damit Verlust des Lebensstandards. Lange hält unser System diesen Shutdown nicht durch. Viele scheinen das anders zu sehen und sind zu Lockdown um jeden Preis bereit. Ob das am Ende wirklich Solidarität ist, wenn große Teile der Bevölkerung wirklich alles verlieren und keine Zukunft mehr haben, wird man sehen. Ich habe da meine Zweifel. Da die Politik sich aber auf das Mantra geeinigt hat, die Massnahmen seien alternativlos, unbeachtet der täglich grösseren wirtschaftlichen Schäden und steigenden Zahl der kompletten Verlierer dieser Massnahmen, ist egal was wir hier sagen oder schreiben. Es wird eh mit dem Argument der Alternativlosigkeit niedergebrüllt.

Aus welchen Strukturen und aus welchen Mitteln soll die Solidarität kommen, wenn die gesellschaftliche Leistungsfähigkeit über Jahre an den Grund gefahren wird? Länder wie Deutschland können sich die solidarische Sozialversicherung (vor allem im Regelfall umlagefinanziert) nur durch lange und dauerhafte positive Wirtschaftsentwicklung leisten. Fällt die weg, bricht das ganze zusammen wie ein Kartenhaus und es ist nichts mehr übrig. Schonmal überlegt, wie man die Rentner und Arbeitslosen / Sozialhilfsbedürftigen bezahlen möchte, wenn die Wirtschaftsentwicklung über Jahre oder gar Jahrzehnte kollabiert? Und die Rentner werden ihr Anwartschaften verteidigen. Also wird gezahlt bis alles leer ist, mit der Wirkung, dass die jüngere Generation alles verliert, SV Beiträge jenseits von 40% zahlt und selbst ein kollabiertes Renten- und Sozialsystem erwarten darf. Geile Perspektive. Krankenhäuser finanzieren sich ebenfalls über die Steuer- und Sozialabgaben... je besser die Wirtschaft läuft, desto mehr gibt es davon.

Wieviel Tote und Opfer werden wir wohl im Nachgang haben, wenn wir unsere Wirtschaft und Strukturen vernichten? Wieviele Suizide? Wieviele Obdachlose? Mit welchem dann noch bestehenden Sozial- und Gesundheitssystem möchte man die Menschen retten? Es muss auch ein Leben nach Corona geben können.

Das Prinzip Hoffnung ist für mich kein akzeptables. Dazu ist der Preis und das Risiko zu hoch. Sich jetzt zurückzulehnen und zu sagen, hach, der Impfstoff wird schon kommen, ist Idiotie. Das mag zwar dem Aussitzmodell der Politik entgegenkommen, ist aber ein unzulässiges va banque spiel.

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Wed, 25 Mar 2020 08:11:34 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich denke wirtschaftlich wird diese Krise alles übersteigen. Es keimt zwar Hoffnung auf, die Börse hat ja schon reagiert, Trump verkündet, die Krise sei bald überwunden, China hat den Virus besiegt - wer glaubt das?

Bei der Lehmann-Pleite ging es nur um eine Kreditklemme - das konnte man gut mit noch mehr Geld beheben. Die Folgen waren noch Jahre bemerkbar und heute noch, wenn man sich mal die Staatsverschuldung anzieht. Mit dem Virus kann man aber nicht verhandeln oder Ihm mit Geld das Maul stopfen!

Bei Lockerung der Isolationsmaßnahmen werden die Infektionszahlen gleich wieder explodieren:

<https://youtu.be/9MJQhnxgvds?t=275>

oder man nimmt den Tod vieler Menschen hin, was ethisch kaum zu rechtfertigen wäre

Zudem war die Weltwirtschaftslage auch vorher schon nicht mehr gut. Konflikt Trump-China, Brexit, Abgasskandal, Umwelt-CO2-Engergiewende... fallender Ölpreis - USA als größter Ölproduzent... Syrien Krieg, EU-Türkei...

<https://www.youtube.com/watch?v=I0KXWKheQkY>

Die ganzen Wirtschaftsprogramme mit noch mehr Schulden und Gelddrucken bereiten der nächste Krise schon den Weg. Der Staat lebt von der Wirtschaft (Steuereinnahmen etc..) und nicht umgekehrt. Kredite müssen irgendwann auch zurückgezahlt werden - Kreditausfälle sind vorprogrammiert. Die Frage ist natürlich auch, wer einem Geld leihen möchte, wenn davon auszugehen ist, dass dieses nicht zurückgezahlt werden kann?

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [xWannes](#) on Wed, 25 Mar 2020 08:39:29 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dann übernehme ich jetzt die Rolle des Mutmachers:

Ja, es kann zu anhaltenden wirtschaftlichen Verwerfungen kommen und der Lebensstandard kann sinken. Wenn er das tut, dann aber für die Mehrheit, um nicht zu sagen, für alle; die Solidarität angesichts der Krise ist groß, sodass auch Rentner eine Bezugssenkung hinnehmen (müssen; spätestens im Folgejahr)...

Die Fabriken stehen noch, die Bevölkerung in Deutschland ist gut qualifiziert und wird in ihrem produktiven Segment nicht in großen Zahlen versterben, wie das in Kriegszeiten (mit deutlichem männlichen Geschlechterüberhang) in unserem Land schon verschiedenlich passiert ist in historischer Zeit. Die Lage ist global gesehen zudem ziemlich gleich für alle Volkswirtschaften.

Ich bin überzeugt, dass die Corona-Krise in wenigen Jahren als deutlicher Dämpfer in den

Statistiken zur wirtschaftlichen Entwicklung erkennbar sein wird. Für Schwarzmalerei besteht jedoch kein Grund.

Wir dürfen uns um Deutschland und seine Entwicklung sorgen, ich befürchte jedoch eher schlimme Verwerfungen und Migrationsschübe durch Elend und Krankheit in den ärmsten Regionen unserer Welt.

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Nomadd](#) on Wed, 25 Mar 2020 11:35:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

xWannes schrieb am Wed, 25 March 2020 09:39  
Die Lage ist global gesehen zudem ziemlich gleich für alle Volkswirtschaften.

Das mag sein, aber gerade für eine exportorientierte Gesellschaft wie die unsrige wird es dadurch nicht gerade einfacher...

Und wenn man bedenkt, dass der Süden Europas eh schon seit Jahren auf der Intensivstation am Beatmungsgerät und am Tropf hängt, dann stellt sich die Frage, wie es mit der Währungsunion weitergeht.

xWannes schrieb am Wed, 25 March 2020 09:39  
Für Schwarzmalerei besteht jedoch kein Grund.

Wäre ich doch bloß Beamter geworden x(

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Nomadd](#) on Mon, 30 Mar 2020 18:24:30 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Corona-Folgen: Deutschland steht vor einer tiefen Rezession

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/corona-krise-deutsche-wirtschaft-steht-vor-tiefgreifender-rezession-a-1f811018-5ff2-4290-8573-0d32fb159ac2>

Was meint ihr, kommt eine länger dauernde Rezession auf uns zu? Hat sich das mit dem Fachkräftemangel vorerst erledigt?

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Nomadd](#) on Fri, 03 Apr 2020 15:07:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Guter Artikel:  
<https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/coronavirus-die-zahlen-sind-vollkommen-unzuverlaessig>

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Tom10](#) on Sat, 04 Apr 2020 11:46:02 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

TINIB schrieb am Tue, 24 March 2020 17:53 Millionen neuer Arbeitsloser, Einstellungsstopp für Absolventen, Konsolidierung, immense zusätzliche Kosten fürs Sozialsystem. Die Wirtschaftsinstitute prognostizieren, dass für je einen Monat Lockdown ca. 6 - 10 % Wirtschaftsleistung verloren gehen werden (im Vergleich zum Bezugszeitraum 2019).

Die Unternehmen müssen eher jetzt schon schauen, wie sie 10-20% ihrer Mitarbeiter in der zweiten Jahreshälfte loswerden.

Aber zumindest gibts dann keinen Fachkräftemangel mehr... weil man keine Fachkräfte mehr braucht. Falls es ihn jemals gab :roll:

Ich habe primär Angst vor einem Kollaps der Wirtschaft und damit Verlust des Lebensstandards. Lange hält unser System diesen Shutdown nicht durch. Viele scheinen das anders zu sehen und sind zu Lockdown um jeden Preis bereit. Ob das am Ende wirklich Solidarität ist, wenn große Teile der Bevölkerung wirklich alles verlieren und keine Zukunft mehr haben, wird man sehen. Ich habe da meine Zweifel. Da die Politik sich aber auf das Mantra geeinigt hat, die Massnahmen seien alternativlos, unbeachtet der täglich grösseren wirtschaftlichen Schäden und steigenden Zahl der kompletten Verlierer dieser Massnahmen, ist egal was wir hier sagen oder schreiben. Es wird eh mit dem Argument der Alternativlosigkeit niedergebrüllt.

Aus welchen Strukturen und aus welchen Mitteln soll die Solidarität kommen, wenn die gesellschaftliche Leistungsfähigkeit über Jahre an den Grund gefahren wird? Länder wie Deutschland können sich die solidarische Sozialversicherung (vor allem im Regelfall umlagefinanziert) nur durch lange und dauerhafte positive Wirtschaftsentwicklung leisten. Fällt die weg, bricht das ganze zusammen wie ein Kartenhaus und es ist nichts mehr übrig. Schonmal überlegt, wie man die Rentner und Arbeitslosen / Sozialhilfsbedürftigen bezahlen möchte, wenn die Wirtschaftsentwicklung über Jahre oder gar Jahrzehnte kollabiert? Und die Rentner werden ihr Anwartschaften verteidigen. Also wird gezahlt bis alles leer ist, mit der Wirkung, dass die jüngere Generation alles verliert, SV Beiträge jenseits von 40% zahlt und selbst ein kollabiertes Renten- und Sozialsystem erwarten darf. Geile Perspektive. Krankenhäuser finanzieren sich ebenfalls über die Steuer- und Sozialabgaben... je besser die Wirtschaft läuft, desto mehr gibt es davon.

Wieviel Tote und Opfer werden wir wohl im Nachgang haben, wenn wir unsere Wirtschaft und Strukturen vernichten? Wieviele Suizide? Wieviele Obdachlose? Mit welchem dann noch bestehenden Sozial- und Gesundheitssystem möchte man die Menschen retten? Es muss auch ein Leben nach Corona geben können.

Das Prinzip Hoffnung ist für mich kein akzeptables. Dazu ist der Preis und das Risiko zu hoch. Sich jetzt zurückzulehnen und zu sagen, hach, der Impfstoff wird schon kommen, ist Idiotie. Das mag zwar dem Aussitzmodell der Politik entgegenkommen, ist aber ein unzulässiges va banque

spiel.

Die Unsicherheit ob die Impfung kommt wird ist der eine Umstand. Der andere ist dass es mindestens 18 Monate dauert bis er für die Breite Masse verfügbar ist. Sich bis dato mit Halblockerungs Massnahmen durchzuschlagen wird verheerende Folgen für die Wirtschaft haben. Ob dieses Social Distancing über einen langen Zeitraum in Europa durchführbar ist auch zweifelhaft.

Ich bin sws der Meinung, dass wenn es nur irgendwie möglich ist, eine Immunitätsstrategie umzusetzen.

Die alten Leuten müssen geschützt werden und die jungen Leuten müssen normal ihr Leben weiterführen. Eine Herdenimmunität würde auf diese Wege in aller spätestens 6 Monate erreicht werden.

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Tom10](#) on Sat, 04 Apr 2020 11:50:49 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

xWannes schrieb am Wed, 25 March 2020 09:39 Dann übernehme ich jetzt die Rolle des Mutmachers:

Ja, es kann zu anhaltenden wirtschaftlichen Verwerfungen kommen und der Lebensstandard kann sinken. Wenn er das tut, dann aber für die Mehrheit, um nicht zu sagen, für alle; die Solidarität angesichts der Krise ist groß, sodass auch Rentner eine Bezugssenkung hinnehmen (müssen; spätestens im Folgejahr)...

Die Fabriken stehen noch, die Bevölkerung in Deutschland ist gut qualifiziert und wird in ihrem produktiven Segment nicht in großen Zahlen versterben, wie das in Kriegszeiten (mit deutlichem männlichen Geschlechterüberhang) in unserem Land schon verschiedenlich passiert ist in historischer Zeit. Die Lage ist global gesehen zudem ziemlich gleich für alle Volkswirtschaften.

Ich bin überzeugt, dass die Corona-Krise in wenigen Jahren als deutlicher Dämpfer in den Statistiken zur wirtschaftlichen Entwicklung erkennbar sein wird. Für Schwarzmalerei besteht jedoch kein Grund.

Wir dürfen uns um Deutschland und seine Entwicklung sorgen, ich befürchte jedoch eher

schlimme Verwerfungen und Migrationsschübe durch Elend und Krankheit in den ärmsten Regionen unserer Welt.

Ich glaube dass die Folgen für die Wirtschaft verheerend sein werden wenn die Politik weiter ihren eingeschlagenen Sicherheitsweg gehen will. Die Politiker werden zur Zeit von der Angst von Menschenleben getrieben.

Es ist wichtig jetzt Erkenntnisse zu gewinnen wie hoch die Dunkelziffer um rauszufinden wie gefährlich das Virus ist. Daraus muss eine Strategie entwickelt werden.

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns

Posted by [pilos](#) on Sat, 04 Apr 2020 12:00:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

man sollte alles wo angehen, als ob es keine impfung geben wird..

für viele viren werden impfstoffe schon seit 40 jahren gesucht und nix gescheites gefunden

durchseuchung der jungen, das ist die lösung

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 04 Apr 2020 13:36:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Im Winter 2017/18 hatten wir über 25.000 Grippe-Tote alleine nur in Deutschland (die Ärzte-Zeitung berichtete).

Habt Ihr davon auch nur ein Artikel gelesen?

Diesen Winter hatten wir deutlich weniger (!) Tote. Und auch die Todeszahlen europaweit sind so gering wie schon viele Jahre zuvor nicht mehr. Könnt ihr alles hier nachprüfen:

[www.euromomo.eu](http://www.euromomo.eu)

Es kann doch nicht sein, dass die gesamte Welt still steht, wegen so einem albernen Virus, der für 99,9% der Menschen völlig ungefährlich ist. Es ist zwar richtig, dass der Virus für vorgeschädigte Patienten gefährlich werden kann. Aber das ist eben nur ein kleiner Teil der Bevölkerung. Man kann deswegen nicht einfach so das ganze System lahm legen. Dann müssen eben die zu Hause bleiben, die gefährdet sind.

Es gibt bereits genug Experten wie Dr. Wodarg und andere, die das selbe sagen.

Das sage also nicht nur ich, sondern richtige Experten, die sich ihr ganzes Leben mit Infektionskrankheiten und Epidemien beschäftigen!

Siehe dazu auch die ARTE Doku "Profiteure der Angst":

<https://www.youtube.com/watch?v=oHOOe-QdNss&fbclid=IwAR0sp0hTe6FA9LwhCoJU6De9InIJB0EEHavMR7c7HYdbmnoy2jOvo-5gSUw>

Offener Brief an die Kanzlerin, hat bereits 1,9 Mio Aufrufe und 95% positive Likes:

[https://www.youtube.com/watch?v=LsExPrHCHbw&feature=youtu.be&fbclid=IwAR1krHcDDpX8KOaqMOu4M\\_yH7vaBcj9iFdPKfn0sB1ax6YzRo5\\_h2DPNzgc](https://www.youtube.com/watch?v=LsExPrHCHbw&feature=youtu.be&fbclid=IwAR1krHcDDpX8KOaqMOu4M_yH7vaBcj9iFdPKfn0sB1ax6YzRo5_h2DPNzgc)

Überlegt mal, wie leicht man die Menschen manipulieren kann!

Es wird einfach behauptet, da wäre ein Grippe-Virus und die ganze Welt macht sich in die Hose. Wenn [zensiert-12] und andere Diktatoren gewusst hätten, dass das SO EINFACH ist, hätten sie es gemacht. Aber die sind früher noch nicht auf solche genialen Ideen gekommen. Wenn Ihr mal angegriffen werdet: Schneidet euch einfach nur kurz in den Finger und behauptet, ihr seid HIV-infiziert. Schon wird jeder mindestens 3 Meter Abstand von euch halten. Die Leute glauben ja jeden Mist!

Und eine IMPFUNG wäre so ziemlich das letzte, was wir jetzt brauchen. Habt ihr eigentlich eine Ahnung, was in den Impfstoffen für gefährliche Zusatzstoffe (Schwermetalle) enthalten sind? Ein Freund von mir hat heute noch einen Impfschaden. Ich kann nur jedem raten, euch über Impfungen GRÜNDLICH zu informieren, bevor ihr euch so eine Spritze geben lasst! Es gibt genug Bücher dazu.

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Tom10](#) on Sat, 04 Apr 2020 13:45:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Sat, 04 April 2020 14:00  
man sollte alles wo angehen, als ob es keine impfung geben wird..

für viele viren werden impfstoffe schon seit 40 jahren gesucht und nix gescheites gefunden  
durchseuchung der jungen, das ist die lösung

:thumbup:

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [pilos](#) on Sat, 04 Apr 2020 13:53:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Tom10 schrieb am Sat, 04 April 2020 16:45pilos schrieb am Sat, 04 April 2020 14:00  
man sollte alles wo angehen, als ob es keine impfung geben wird..

für viele viren werden impfstoffe schon seit 40 jahren gesucht und nix gescheites gefunden  
durchseuchung der jungen, das ist die lösung

:thumbup:  
es sollte lauten....

[man sollte davon ausgehen, dass es keine ] :lol:

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Legende](#) on Sat, 04 Apr 2020 14:52:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=3z0gnXgK8Do&t=1027s>

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Faraday](#) on Sat, 04 Apr 2020 20:41:02 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sat, 04 April 2020 14:00 durchseuchung der jungen, das ist die lösung  
Die Sache ist nicht ganz so einfach, aber technisch durchaus möglich. Man muss dazu den Wildtyp (!) von SARS-CoV-2 in großer Menge reproduzieren und in einer wäßrigen Lösung in magensaftresistente Kapseln verpacken. Diese Kapseln müssten dann in lückenloser Kühlkette und unter strengster Bewachung zu den Impfstationen transportiert werden. Die ordnungsgemäße Einnahme der Kapseln müßte durch erfahrene Ärzte kontrolliert werden - wegen der Möglichkeit des Betruges. Dies wäre aber nur in der ersten Phase der Impfkampagne notwendig. Sobald dann ein attenuierter Schluckimpfstoff hergestellt worden ist, könnte man auf die magensaftresistente Verkapselung verzichten und die virenhaltige Lösung auf einem Stück Würfelzucker verabreichen. Der Würfelzucker erschwert betrügerisches Verhalten bei der Einnahme des Impfstoffes. Ein großes Problem bei dieser Methode ist die kurze Haltbarkeitsdauer (nur wenige Tage!) eines solchen Lebendimpfstoffes. Deshalb sind kurze Transportwege von den Produktionsstätten bis zu den Impfstationen anzustreben.

Selbstverständlich müssten alle, die an einer solchen Impfkampagne teilnehmen wollen, über die möglichen Risiken aufgeklärt werden. Die Impfkampagne sollte durch eine massive PR-Kampagne begleitet werden. Bei Minderjährigen müßten die Erziehungsberechtigten vom Sinn dieser Maßnahme überzeugt werden.

Mit der heute verfügbaren Technologie könnten die ersten Chargen eines solchen Lebendimpfstoffes schon in wenigen Wochen zur Verfügung stehen.

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [hallowelt](#) on Sun, 05 Apr 2020 08:21:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es gibt aber bereits einen Kandidaten (Droge) der spezifisch diesen Virus inhibiert: Brilacidin. An Affenleberzellen getestet.

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Faraday](#) on Sun, 05 Apr 2020 19:34:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das Problem bei allen vorgeschlagenen virushemmenden Substanzen ist, dass die Produktion dieser Präparate während des exponentiellen Anstiegs der Pandemie nicht ausreichend sein kann. Man müsste davon also schon vor einer Pandemie große Vorräte anlegen. Anders ist die Situation dann am Ende der Pandemie, wenn sich die Viren nur noch innerhalb von Endemiegebieten sehr langsam ausbreiten. Die sporadisch auftretenden Fälle in einem Endemiegebiet können dann problemlos mit virushemmenden Substanzen behandelt werden.

Das ist ein entscheidender Vorteil von Impfstoffen. Für die Vorbeugung der Infektion genügen wenige Mikrogramm eines (noch fiktiven) Lebendimpfstoffes, der in einer Einzeldosis verabreicht werden kann. Virushemmende Tabletten müssten hingegen über einen längeren Zeitraum regelmäßig eingenommen werden und dabei dürfen dann während der Therapie keine Lieferschwierigkeiten auftreten. Wir haben ja in der Vergangenheit schon mehrfach erlebt, dass schon unter normalen Umständen bestimmte Medikamente plötzlich nicht mehr lieferbar waren.

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Mon, 06 Apr 2020 22:04:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

TINIB schrieb am Mon, 30 March 2020 20:24: Hat sich das mit dem Fachkräftemangel vorerst erledigt? :lol:

Wenn die Unis aus allen Nähten platzen: Vorlesung im Kinosaal:  
<https://www.youtube.com/watch?v=sXXDecYLMnk>

Studium Fahrzeugbau, Experte für Verbrennungsmotoren und damit bei Tesla bewerben - Nö :roll:

Gesucht werden Pfleger, Erntehelfer oder Kassierer im Supermarkt.

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Faraday](#) on Tue, 07 Apr 2020 00:11:02 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Tom10 schrieb am Sat, 04 April 2020 13:46 Die Unsicherheit ob die Impfung kommt wird ist der eine Umstand. Der andere ist dass es mindestens 18 Monate dauert bis er für die Breite Masse verfügbar ist.

Falls es gelingt, die Labors, die bisher die orale Polio-Vakzine (OPV nach Sabin) produziert haben, kurzfristig auf die Produktion einer attenuierten Lebendvakzine aus dem Wildtyp von SARS-CoV-2 umzustellen, könnte bereits innerhalb von etwa vier Wochen mit ersten Impfungen an freiwilligen Versuchspersonen begonnen werden. Die Produktion müsste anschließend auf etwa 60.000 Impfdosen pro Tag erhöht werden.

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Faraday](#) on Tue, 07 Apr 2020 00:27:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MatteStattPlatte schrieb am Tue, 07 April 2020 00:04 Gesucht werden Pfleger, Erntehelfer oder Kassierer im Supermarkt.

Es werden auch Fachkräfte gebraucht, die sanitäre Anlagen und Abwassersysteme reparieren können, also Klempner und Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Länder, die traditionell Probleme bei der Behandlung von Abwässern haben, werden von der COVID-19-Pandemie besonders hart getroffen werden.

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Nomadd](#) on Fri, 17 Apr 2020 13:57:30 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2057673-Massiver-Wirtschaftseinbruch-in-China.html>

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Nomadd](#) on Fri, 22 May 2020 19:08:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Bei den „Sparsamen Vier“ regt sich Widerstand gegen Merkels 500-Milliarden-Plan

Ist der deutsch-französische 500-Milliarden-Plan für die gebeutelten Südstaaten der EU ein neuer Aufbruch für Europa – oder eine Totgeburt? Vier „Zwerge“, darunter Österreich, wollen die deutsch-französischen Riesenpläne zu Fall bringen. Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ist wiederum vorerst an den Rand gedrängt – doch eventuell bietet sich ihr eine große Chance.

Quelle:

[https://www.focus.de/politik/ausland/wir-werden-nicht-mitziehen-bei-den-sparsamen-vier-regt-sich-widerstand-gegen-merkels-500-milliarden-plan\\_id\\_12013972.html](https://www.focus.de/politik/ausland/wir-werden-nicht-mitziehen-bei-den-sparsamen-vier-regt-sich-widerstand-gegen-merkels-500-milliarden-plan_id_12013972.html)

Übrigens, bereits heute stehen viele italienische Rentner besser da als beispielsweise deutsche. Laut INPS liegt das durchschnittliche Renteneinkommen oder die Summe der Leistungen für jeden Rentner bei jährlich 21 000 für Männer (pro Monat: 1750 Euro) und bei 15 000 Euro (für Frauen: 1250 Euro).06.11.2018 - Quelle:  
<https://vorunruhestand.de/2018/11/italiens-rentner-gehen-mit-62-in-rente/>

:roll:

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Sonic Boom](#) on Sat, 23 May 2020 06:25:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Überlegt mal, wie leicht man die Menschen manipulieren kann!  
Es wird einfach behauptet, da wäre ein Grippe-Virus und die ganze Welt macht sich in die Hose. Wenn [zensiert-12] und andere Diktatoren gewusst hätten, dass das SO EINFACH ist, hätten sie es gemacht. Aber die sind früher noch nicht auf solche genialen Ideen gekommen. Wenn Ihr mal angegriffen werdet: Schneidet euch einfach nur kurz in den Finger und behauptet, ihr seid HIV-infiziert. Schon wird jeder mindestens 3 Meter Abstand von euch halten. Die Leute glauben ja jeden Mist!

Und eine IMPFUNG wäre so ziemlich das letzte, was wir jetzt brauchen. Habt ihr eigentlich eine Ahnung, was in den Impfstoffen für gefährliche Zusatzstoffe (Schwermetalle) enthalten sind? da ist auf jeden Fall was dran.  
Ich werd mich auch keinesfalls impfen lassen.  
Ich kann nur hoffen, dass unsre Politik diejenigen unterstützen, die das Land jahrelang am Laufen (ge)halten (haben), und dafür sorgen, dass Germany so gut funktioniert. ;)  
Und da meine ich nur Leute die in der Pflege arbeiten, sondern alle, die hier was tun.

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [DetConan](#) on Sat, 23 May 2020 06:37:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Freiwillig würd ich mir so ne Impfung nicht geben, das Aluminium, Quecksilber und andere gefährliche Stoffe will ich ungern in meinem Körper haben. Normalerweise braucht ein Impfstoff, mit Test etc., 10-15 Jahre und bei uns will man das in 2 Jahren hinkriegen lol.

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Tom10](#) on Sat, 23 May 2020 09:33:29 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

DetConan schrieb am Sat, 23 May 2020 08:37Freiwillig würd ich mir so ne Impfung nicht geben,

das Aluminium, Quecksilber und andere gefährliche Stoffe will ich ungern in meinem Körper haben. Normalerweise braucht ein Impfstoff, mit Test etc., 10-15 Jahre und bei uns will man das in 2 Jahren hinkriegen lol.

Nicht 2 Jahre. Kommt früher

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [schiber](#) on Sat, 23 May 2020 15:15:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bis "Eure" Impfung da ist, seid ihr schon längst mit dem Wildvirus geimpft, die Schweden sowieso. Risiko unbekannt; aber bis dahin gibt es sowieso schon längere Beobachtungszeit als für irgendeine Giftspritze, die sowieso keinen Sinn mehr macht.

Sollte es mal eine Mutation geben, ist das auch kein Grund zur Sorge. Dann ist dieses/r Virus nichts neues, sondern nur noch EIN Coronavirus.

Wir sollten das genauso machen wie in Schweden. Die Maßnahmen soweit runterfahren, bis die Kliniken komplett voll werden.

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [pilos](#) on Sat, 23 May 2020 17:31:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

schiber schrieb am Sat, 23 May 2020 18:15 Bis "Eure" Impfung da ist, vielleicht wird es auch gar keine geben ;)

---

---

Subject: Wirtschaftliche Folgen - EGAL  
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Mon, 25 May 2020 09:40:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Weg mit der Realwirtschaft! Es lege der Aktienmarkt :pistol:

Geld drucken, drucken, drucken... alle werden reicht! Der V-Erholung kommt :lol:

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Pumpernickel](#) on Mon, 25 May 2020 11:11:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Sat, 23 May 2020 19:31 schiber schrieb am Sat, 23 May 2020 18:15 Bis "Eure" Impfung da ist, vielleicht wird es auch gar keine geben ;)

---

Die kommt sicher, die ganze Strategie der Regierung baut ja auf eine Impfung ohne die keine Normalität mehr möglich sein wird.

Bis Ende 2021 wird keiner warten, die wird durchgedrückt ohne alle üblichen Prozesse so einer Entwicklung zu durchlaufen.

---

---

Subject: Kann der Einzelhandel überleben?

Posted by [MatteStattPlatte](#) on Fri, 06 Nov 2020 14:49:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Rundgang auf dem Broadway: Graffiti, Schutt, Elend: Der Einzelhandel ist am Sterben

<https://www.youtube.com/watch?v=VEIDH-5Lnbo>

---

---

Subject: Aw: Kann der Einzelhandel überleben?

Posted by [pilos](#) on Fri, 06 Nov 2020 14:53:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

MatteStattPlatte schrieb am Fri, 06 November 2020 16:49 Rundgang auf dem Broadway: Graffiti, Schutt, Elend: Der Einzelhandel ist am Sterben

<https://www.youtube.com/watch?v=VEIDH-5Lnbo>  
online ist es halt billiger und bringt auch mehr profit.

können alles in wohnungen umbauen... ;)

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns

Posted by [Nomadd](#) on Fri, 06 Nov 2020 15:47:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Pumpernickel schrieb am Mon, 25 May 2020 13:11

Bis Ende 2021 wird keiner warten, die wird durchgedrückt ohne alle üblichen Prozesse so einer Entwicklung zu durchlaufen.

Naja, jetzt ist ja gerade wieder Lockdown und die Impfung wird für Sommer 2021 vorhergesagt. Es könnte sich also noch eine Weile hinziehen...

---

Subject: Aw: Kann der Einzelhandel überleben?  
Posted by [Nomadd](#) on Fri, 06 Nov 2020 15:49:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Fri, 06 November 2020 15:53MatteStattPlatte schrieb am Fri, 06 November 2020 16:49Rundgang auf dem Broadway: Graffiti, Schutt, Elend: Der Einzelhandel ist am Sterben

<https://www.youtube.com/watch?v=VEIDH-5Lnbo>  
online ist es halt billiger und bringt auch mehr profit.

können alles in wohnungen umbauen... ;)

Dann veröden die Innenstädte bzw. es gibt dann nur noch Spätis, türkische Friseure, Spielhallen und Shisha-Bars....

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen - EGAL  
Posted by [Timberlands](#) on Fri, 06 Nov 2020 18:33:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Der aktienmarkt ist zurzeit total pevers, hatte heute einige gewinnmitnahmen. Davor wurde auf ein bärenmarkt getippt, weil lockdown 2, umstrittene us wahl, ansteigende infizierte..mal schauen wie lange sich das hält und die börse die realität widerspiegelt.

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen - EGAL  
Posted by [dreg](#) on Sat, 07 Nov 2020 06:43:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Timberlands schrieb am Fri, 06 November 2020 19:33..mal schauen wie lange sich das hält und die börse die realität widerspiegelt.

Die Börse spiegelt immer die Realität wider, allerdings ihre eigene

---

---

Subject: Fragen über Fragen: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 10 Dec 2020 07:17:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Seit ca. 9 Monate hält uns das Virus fest im Griff!  
Wie wird das Dilemma 2021 wohl weiter gehen?  
Sinken die Infektionszahlen im Februar/ März wieder?  
Geht unsre Wirtschaft nun gänzlich den Bach runter?  
Wird der Impfstoff bzw die ersten immunisierten Gruppen, die ganze verfahrenere Situation wieder entspannen???

Ich hab mich gestern auch mit einem Forumsmitglied ausgetauscht, impfen lassen oder nicht?

Pest oder Cholera? Wie sicher ist das „Heilmittel“???  
Es wird nicht jeder dazu freiwillig bereit sein.  
Dann stehen im nächsten Jahr wieder Wahlen bevor...  
In den letzten 5 Jahren ist wirklich viel passiert!  
Wenn man dies vor über einem Jahr prophezeit hätte, was gerade weltweit geschieht,  
man hätte es wohl nicht für möglich gehalten!!!!

Wie die Lage wohl in einem Jahr ist???  
Die nächsten Monate werden wirklich recht spannend für uns!

[Hoffe ihr bleibt alle gesund!]

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen - EGAL  
Posted by [pilos](#) on Thu, 10 Dec 2020 11:29:36 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

dreg schrieb am Sat, 07 November 2020 08:43Timberlands schrieb am Fri, 06 November 2020 19:33..mal schauen wie lange sich das hält und die börse die realität widerspiegelt.

Die Börse spiegelt immer die Realität wider, allerdings ihre eigene  
zumindest so lange wie die EZB geld erbricht ;)

---

---

Subject: Aw: Fragen über Fragen: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Blackster](#) on Thu, 10 Dec 2020 11:53:33 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sonic Boom schrieb  
Wie die Lage wohl in einem Jahr ist???  
Die nächsten Monate werden wirklich recht spannend für uns!

[Hoffe ihr bleibt alle gesund!]  
Naja ohne Weihnachten hätten wir jetzt sicher schon wieder den harten Lockdown.  
500 bis 600 Tote pro Tag sind auch irgendwie zu viel.  
Aber ich denk mal ab 27.12. haben die keine Gnade mehr mit uns.

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen - EGAL  
Posted by [pilos](#) on Thu, 10 Dec 2020 16:28:34 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

dreg schrieb am Sat, 07 November 2020 08:43Timberlands schrieb am Fri, 06 November 2020

19:33..mal schauen wie lange sich das hält und die börse die realität widerspiegelt.

Die Börse spiegelt immer die Realität wider, allerdings ihre eigene  
airbnb 47 mld dollar wert...in 12 jahren noch nie profit gemacht...alles realitätsfremd

das ist wie monopoly

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [andal](#) on Thu, 10 Dec 2020 16:43:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also die wirtschaftlichen Folgen sind divers für den Einzelnen und Gruppen, meiner Wahrnehmung nach.

Die Einen kämpfen um Ihre Existenz und brauchen die Altersvorsorge auf, Andere sind zuhause, genießen die Ruhe ohne finanziellen Einbußen, verstopfen Waldwege, kaufen sich Fahrräder und sind auch so gut drauf.

Denke wenn die Krise abebbt, sehen wir erst die Masse an Abgesoffenen auf dem Grund....  
Dann freut sich der Rest über Krankenkassen-Soli und alle anderen, natürlich alternativlosen, Einschnitte.... :pistol:

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen - EGAL  
Posted by [Nomadd](#) on Thu, 10 Dec 2020 17:39:06 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Thu, 10 December 2020 12:29dreg schrieb am Sat, 07 November 2020 08:43  
Timberlands schrieb am Fri, 06 November 2020 19:33..mal schauen wie lange sich das hält und die börse die realität widerspiegelt.

Die Börse spiegelt immer die Realität wider, allerdings ihre eigene  
zumindest so lange wie die EZB geld erbricht ;)

Das Spiel ist vorbei sobald Deutschland, Benelux und der europäische Norden pleite sind...

---

Subject: Aw: Fragen über Fragen: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Nomadd](#) on Thu, 10 Dec 2020 17:41:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blackster schrieb am Thu, 10 December 2020 12:53Sonic Boom schrieb

Wie die Lage wohl in einem Jahr ist???

Die nächsten Monate werden wirklich recht spannend für uns!

[Hoffe ihr bleibt alle gesund!]

Naja ohne Weihnachten hätten wir jetzt sicher schon wieder den harten Lockdown.

500 bis 600 Tote pro Tag sind auch irgendwie zu viel.

Aber ich denk mal ab 27.12. haben die keine Gnade mehr mit uns.

"Im Jahr 2019 sind nach einer vorläufigen Schätzung des Statistischen Bundesamts in Deutschland 940.000 Menschen gestorben."

80

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen - EGAL

Posted by [Nomadd](#) on Thu, 10 Dec 2020 17:42:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Thu, 10 December 2020 17:28dreg schrieb am Sat, 07 November 2020 08:43Timberlands schrieb am Fri, 06 November 2020 19:33..mal schauen wie lange sich das hält und die börse die realität widerspiegelt.

Die Börse spiegelt immer die Realität wider, allerdings ihre eigene

airbnb 47 mld dollar wert...in 12 jahren noch nie profit gemacht...alles realitätsfremd

das ist wie monopoly

Noch schlimmer. Monopoly ist nur ein Spiel. Finanzblasen- und Wirtschaftskrisen ruinieren ganze Länder.

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns

Posted by [Nomadd](#) on Thu, 10 Dec 2020 17:43:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

andal schrieb am Thu, 10 December 2020 17:43Andere sind zuhause, genießen die Ruhe ohne finanziellen Einbußen, verstopfen Waldwege, kaufen sich Fahrräder und sind auch so gut drauf.

Ja, die Beamten, Lehrer und Informatiker ;)

GEZ möchte auch wieder mehr Geld einklagen :lol:

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns

Posted by [Nomadd](#) on Thu, 10 Dec 2020 17:44:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

andal schrieb am Thu, 10 December 2020 17:43

Dann freut sich der Rest über Krankenkassen-Soli und alle anderen, natürlich alternativlosen, Einschnitte.... :pistol:

Unsere neu zugewanderten Fachkräfte werden die Renten- und Sozialkassen stützen.

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Sonic Boom](#) on Fri, 11 Dec 2020 07:03:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Unsere neu zugewanderten Fachkräfte werden die Renten- und Sozialkassen stützen.

Jetzt zeigt sich bald die Solidarität der Politiker, gegenüber dem eigenen Volk.

Diejenigen, die das Land seit Jahrzehnten am laufen halten, sollten nun auch weiterhin bzw. ausreichend Hilfen und Unterstützung bekommen!!!

Und andere Zahlungen müssen oder sollten nun endlich eingestellt werden, zum Wohle von ALLEN! :|

---

---

Subject: Aw: Fragen über Fragen: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [pilos](#) on Fri, 11 Dec 2020 09:12:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

5HT2 schrieb am Thu, 10 December 2020 19:41Blackster schrieb am Thu, 10 December 2020 12:53Sonic Boom schrieb

Wie die Lage wohl in einem Jahr ist???

Die nächsten Monate werden wirklich recht spannend für uns!

[Hoffe ihr bleibt alle gesund!]

Naja ohne Weihnachten hätten wir jetzt sicher schon wieder den harten Lockdown.

500 bis 600 Tote pro Tag sind auch irgendwie zu viel.

Aber ich denk mal ab 27.12. haben die keine Gnade mehr mit uns.

"Im Jahr 2019 sind nach einer vorläufigen Schätzung des Statistischen Bundesamts in Deutschland 940.000 Menschen gestorben."

80

völlig normal 1,0-1,3% /jahr

schliesslich müssen ja alle 80 mio deutschen in 80 jahren "regeneriert" werden...macht 1 mio tote pro jahr ;)

---

---

Subject: Aw: Fragen über Fragen: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [Blackster](#) on Fri, 11 Dec 2020 19:18:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja, die Übersterblichkeit ist im November um 8% gestiegen, kam gerade.

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [schiber](#) on Thu, 24 Dec 2020 16:16:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"keine Ergebnisse, inwieweit das Schließen von bestimmten Einrichtungen, beispielsweise Museen, Restaurants oder Bars, eine Rolle spielen."

"im Sommer nicht so viele Maßnahmen getroffen, gäbe es jetzt viel mehr junge Menschen, die nicht mehr infektiös sind, sagt er."

"auf die [Pflegeheime] konzentriert, bräuchte man auch den Nebenkriegsschauplatz Schulen und Kindergärten nicht", sagt Stöhr."

<https://www.n-tv.de/wissen/Epidemiologe-nennt-Corona-Strategie-illusorisch-article22251385.html>

Streck ist doch jetzt genau anderer Meinung oder nicht?

Wie auch immer, schöne Weihnachten und eine symptomlose Durchseuchung uns allen.

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns  
Posted by [pilos](#) on Thu, 24 Dec 2020 18:25:58 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

alle wissenschaftler verlangen seit monaten klare ziele von der politik, diese ziele können aber selbst die wissenschaftler nicht nennen :lol:

auch meden sich die wissenschaftler erst monate nach dem geschehen...also zurückblickend, kann jeder rückwirkende prophezeiungen machen

ein politiker der wiedergewählt werden möchte, denkt anders als ein wissenschaftler dessen stelle bis zur rente finanziert ist.

haben doch diese ganzen wissenschaftler nicht monatelang behauptet...masken bringen nix ? x(

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns

---

Posted by [schiber](#) on Fri, 25 Dec 2020 00:15:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Soweit ich informiert bin, gibt es keine Studie, die Beweisen würde, dass sie in der Art, wie Masken verwendet werden einen Nutzen haben; beim Einkaufen, im Schulunterricht oder in Bus und Bahn. Wenn es solche Studien nicht gibt, muss man den Vorgang wenigstens glaubhaft beschreiben können.

So eine Maske filtert keine Viren der ausgeatmeten Luft und die Luft verschwinden auch nicht. Sie wird gebremst und verteilt zu allen Seiten hin und die Maske verhindert dadurch, dass man anderen seinen Atem direkt ins Gesicht pustet, falls! man mit jemandem aus nächster Nähe redet.

Wann genau ist das beim Einkaufen? Oder bei getrenntsitzenden Schülern in der Klasse? Oder Bus und Bahn, wenn nicht geredet wird oder die Entfernung bereits ausreicht? Selbst wenn es voll und eng wird, solange nicht geredet wird, bringt die Maske nichts. Die Luft verteilt sich um einen herum und wird wieder eingeatmet, von wem dann auch immer. Da sollte man schon lieber die Fenster öffnen.

Das erklärt auch, warum die KassiererInnen früher, als es keine Masken gab, nichts hatten. (Falls das Virus nicht viel zu harmlos ist.)

Solange man seinen Atem anderen nicht ins Gesicht bläst, nützt die Maske nichts.

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns

Posted by [Sonic Boom](#) on Fri, 25 Dec 2020 08:23:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat: Solange man seinen Atem anderen nicht ins Gesicht bläst, nützt die Maske nichts.

Würde evtl. erklären, warum es trotz Massnahmen, seit Oktober wieder Berg ab geht, und es so viele Infizierte wie noch nie gibt...

Dann ist ja seit gestern nun auch die aggressivere Virusvariante aus Großbritannien bei uns in Baden Württemberg eingeschleppt worden.

Und das Gottesdienste geöffnet haben, find ich auch ne Frechheit! Die Bordelle und Diskotheken sind seit Mitte März bis heute geschlossen! 8) Gleiches Recht für alle!  
:thumbup:

Schöne Weihnachten! x(

---

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns

Posted by [pilos](#) on Fri, 25 Dec 2020 09:18:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

schiber schrieb am Fri, 25 December 2020 02:15: Soweit ich informiert bin, gibt es keine Studie, die Beweisen würde, dass sie in der Art, wie Masken verwendet werden einen Nutzen haben; beim Einkaufen, im Schulunterricht oder in Bus und Bahn. Wenn es solche Studien nicht gibt, muss man den Vorgang wenigstens glaubhaft beschreiben können.

So eine Maske filtert keine Viren der ausgeatmeten Luft und die Luft verschwinden auch nicht. Sie wird gebremst und verteilt zu allen Seiten hin und die Maske verhindert dadurch, dass man anderen seinen Atem direkt ins Gesicht pustet, falls! man mit jemandem aus nächster Nähe redet.

Wann genau ist das beim Einkaufen? Oder bei getrenntsitzenden Schülern in der Klasse? Oder Bus und Bahn, wenn nicht geredet wird oder die Entfernung bereits ausreicht? Selbst wenn es voll und eng wird, solange nicht geredet wird, bringt die Maske nichts. Die Luft verteilt sich um einen herum und wird wieder eingeatmet, von wem dann auch immer. Da sollte man schon lieber die Fenster öffnen.

Das erklärt auch, warum die KassiererInnen früher, als es keine Masken gab, nichts hatten. (Falls das Virus nicht viel zu harmlos ist.)

Solange man seinen Atem anderen nicht ins Gesicht bläst, nützt die Maske nichts.

...solange nicht geredet wird :lol: ...du biste kein bahnfahrer....selbst wenn sich die leute nicht kennen...gibt es non-stop Logorrhoe am telefon...vor allem die in besonders aerosol anfälligen sprachen/aussprachen.

aber das wichtigste ist,,,das viral load..der infektions-titer...nur von paar viren, wird man noch nicht krank...es müssen schon 5000-100.000 viren je nach sorte sein.

<http://www.clinlabnavigator.com/sars-cov-2-infectious-dose.html>

eine infektion ist ein sehr komplexes geschehen, wo viele faktoren eine rolle spielen. das sieht man ja dass eine schwere grippe in einer familie so gut wie immer nur 1 bekommt, obwohl alle auf einen haufen hocken.

möglicherweise hatte bereits die gesamte bevölkerung corona-kontakt. und bei 90% der leute gar keine ausbildung einer immunreaktion notwendig war (und auch nicht ohne weiters nachgewiesen werden kann) weil es auch immantwort ohne bildung von antikörper gibt, nämlich die zelluläre immunantwort

hier mal eine ganz gescheite zusammenstellung :thumbup:

<https://infekt.ch/2020/07/noch-mehr-covid-faelle-ohne-infektionsnachweis/>

---

Subject: Aw: Wirtschaftliche Folgen des Lockdowns

Posted by [schiber](#) on Fri, 25 Dec 2020 15:05:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Fri, 25 December 2020 10:18...du biste kein bahnfahrer....selbst wenn sich die leute nicht kennen...gibt es non-stop Logorrhoe am telefon...vor allem die in besonders aerosol anfälligen sprachen/aussprachen.

Ich bin früher regelmäßig mit Bus und Bahn gefahren. Es wird sowieso nicht gerne gehabt, wenn Fremde mit ihrem Mundgeruch nerven.

Schüler in der Bahn reden durchaus viel miteinander, tun sie außerhalb aber auch. Das Personal auf dem Weg zur oder von der Arbeit kaum. Grobe Speichelpartikel gehen schneller zu Boden oder werden vom gegenüber eher bemerkt. Feine Aerosole schaffen kaum einen Meter und vermischen sich mit der Raumluft genauso.

"Atme deinen Mundgeruch anderen nicht ins Gesicht" ist viel plausibler und effektiver als der AHA-Unsinn. Auch deshalb, weil niemand selber möchte, dass der Gegenüber möglichen Mundgeruch bemerkt, würde jeder deshalb schon aufpassen. Selbst auf Demos. Dies ist den Lauterbachs dieser Welt nicht in den Sinn gekommen.

---